



Frau
Martina Ruhardt
Kronstädter Str. 75
45701 Herten

**Anfrage nach § 15 GeschO des Rates und seiner Ausschüsse
„Burgenland“ vom 16.03.2013**

Sehr geehrte Frau Ruhardt,

zu Ihrer Anfrage nehme ich wie folgt Stellung:

Bei der Kunstachse „Burgenland“ handelt es sich um ein Landschaftskunstprojekt, das aus 15 begrünten Hügeln entlang der Verbindungsachse Ewald/Schloss Herten besteht. Davon sind acht Hügel mit einer Zechenskulptur aus Cortenstahl bestückt. Es handelt sich um sieben Rasenhügel und acht mit Immergrün (Vinca minor) bepflanzte Hügel im Wald. Die künstlerische Gestaltung erfolgte durch den renommierten Landartkünstler Nils-Udo.

Frage 1

In welcher Höhe wurden die jährlich aufzuwendenden Folgekosten in den Haushalt für die Jahre 2011, 2012 und 2013 eingestellt?

Die Folgekosten wurden in Höhe von 11.300,- € im Rat unter der Vorlagennummer 10/017 am 16.02.2010 beschlossen. Die Mittel (Unterhaltung und Versicherung) sind im Wirtschaftsplan des ZBH enthalten.

Frage 2

Wann wurden in den Jahren 2011 und 2012 Pflege- und Instandhaltungsarbeiten an diesem Naturkunstwerk ausgeführt?

In den Jahren 2011 und 2012 wurden Pflege- und Instandhaltungsarbeiten jeweils in den Monaten März bis Oktober, in 14-tägigem Intervall durchgeführt.

Frage 3

Welche Arbeiten wurden durchgeführt und welche Kosten sind dabei entstanden? (bitte aufschlüsseln nach Sach- und Personalkosten)

Die Arbeiten umfassen Laub entsorgen, Müll entfernen, mähen und Mähgut entsorgen, Wildkrautbeseitigung, Bewässerung, Ausbesserung und Nachpflanzungen.

In den Jahren 2011 und 2012 beliefen sich die Kosten auf den o.g. Bereich, die Sachkosten auf 900 bzw. 600 €.

Frage 4

Wann sind für 2013 Pflege- und Instandhaltungsmaßnahmen vorgesehen?

Die Pflegemaßnahmen beginnen ab April 2013. Instandhaltungen sind abhängig von der geplanten Standortoptimierung (s.u.).

Frage 5

Ist es geplant, das Kunstwerk wieder so herzustellen, wie es ursprünglich vom Künstler geplant war, also keine „schwebenden“ Zechen, sondern eine direkte Verbindung von Metallplatte und grünem Hügel?

Die mit einer extrem ausgebildeten Böschungsneigung angelegten Hügel weisen Schäden durch Ausspülungen, Trittschäden sowie Wühlmaus- und Kaninchenbauten auf. Vor weiteren Pflege- und Instandsetzungsarbeiten ist eine Standortoptimierung der Burgenstandorte erforderlich und vorgesehen.

Ziel ist es - wie ehemals vom Künstler vorgesehen -, den ursprünglichen Zustand wieder herzustellen und die Hügel so herzurichten, dass nach Möglichkeit zukünftig derartige Schäden auszuschließen bzw. deutlich zu reduzieren sind. Hierfür muss ein ingenieurtechnisches Konzept sowie eine Ausführungsplanung erstellt werden.

Dies wird im Augenblick gemeinsam mit dem RVR angegangen.

Frage 6

Hat der Künstler Nils-Udo sich nach der Aufstellung seines Kunstwerks ebenfalls an die Stadtverwaltung gewandt und Maßnahmen zur Erhaltung des „Burgenlandes“ gefordert?

Der Künstler hat sich diesbezüglich nicht mit der Stadtverwaltung in Verbindung gesetzt. Es ist vorgesehen, den Künstler bei der Abstimmung und Umsetzung der Standortoptimierung zu beteiligen.

Eine Kopie dieses Schreibens habe ich auch den übrigen Fraktionsvorsitzenden und den Einzelratsmitgliedern zugesandt.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Uli Paetzel